

Presse-Information

28. März 2024

Knaus Tabbert beendet das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich und schlägt Dividende von 2,90 EUR je Aktie vor

- Konzernumsatz steigt im Geschäftsjahr 2023 um 37 Prozent auf EUR 1.441 Millionen
- Bereinigtes EBITDA erhöht sich überproportional zum Umsatz um 76,4 % auf EUR 123,8 Millionen
- Deutliche Steigerung der Dividende - Dividendenvorschlag von EUR 2,90 je Aktie.
- Stabile Entwicklung auf hohem Niveau für 2024 erwartet

Jandelsbrunn. Angetrieben durch das hohe Interesse nach Freizeitfahrzeugen aller Konzernmarken von Knaus Tabbert und die Mehrmarkenstrategie bei Fahrgestellen, konnte Knaus Tabbert den Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2023 auf 1,4 Milliarden Euro steigern.

Insgesamt erhöhte sich der konsolidierte Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2023 um 37,3 Prozent auf EUR 1.441 Mio. (Vorjahr: EUR 1.050 Mio.). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden konzernweit 18.584 Wohnmobile und Camper Vans (Vorjahr 11.426) sowie 12.029 Wohnwagen (Vorjahr 18.130) abgesetzt. In Summe wurden 30.613 Fahrzeuge fakturiert.

„Das Interesse am Caravanning und im speziellen nach Freizeitfahrzeugen unserer fünf Konzernmarken spiegelt sich zum Jahresende auch in einem weiterhin hohen Auftragsbestand von rund einer Milliarde Euro wider“, kommentiert Wolfgang Speck, CEO der Knaus Tabbert AG, das abgelaufene Jahr. „Mit dem Umsatzwachstum 2023 haben wir auch einen wesentlichen Schritt in Richtung unserer angestrebten Wachstums- und Ertragsziele bis 2027 gemacht.“

Das starke Wachstum wurde wesentlich getragen von der hohen Verfügbarkeit bei Fahrgestellen - das Resultat der Mehrmarkenstrategie. So stieg der Umsatz bei Reisemobilen um 64,7 % auf EUR 817 Mio. und bei Camper Vans um 75,9 % auf EUR 345,1 Mio. somit insgesamt bei den motorisierten Freizeitfahrzeugen auf EUR 1.162 Mio.

Die Entspannung in den Lieferketten und die positive Kostenentwicklung in Relation zur Gesamtleistung (Economies of Scale), insbesondere im Personalbereich, spiegeln sich auch in der Entwicklung des operativen Ergebnisses wider, das sich überproportional zum Umsatz entwickelt hat.

Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA stieg im Berichtszeitraum von EUR 70,1 Mio. auf EUR 123,8 Mio., ein Anstieg um 76,4 %. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich deutlich auf 8,6 % (Vorjahr: 6,7 %).

„Die 2022 bewusst getroffene strategische Entscheidung, unsere Mitarbeiter trotz geringer Auslastung weiter zu beschäftigen und weiterzubilden, war erfolgreich. Die konstant hohe Auslastung der Produktion und der bessere Produktmix haben im Geschäftsjahr 2023 zu einer deutlich besseren Ergebnisqualität geführt. Für 2024 erwarten wir eine stabile Entwicklung auf dem hohen Niveau des Vorjahres und wollen vorhandene Potenziale nutzen“, ergänzt Wolfgang Speck, CEO der Knaus Tabbert AG.

Wachstum in allen Segmenten

Im Premium-Segment des Konzerns, mit den Marken Knaus, Tabbert, T@B und Weinsberg erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von EUR 1.274,3 Mio. nach EUR 918,8 Mio. im Vorjahr. Das bereinigte EBITDA im Segment lag mit EUR 102,0 Mio. um 86,8 Prozent über dem Wert des Vorjahres von EUR 54,6 Mio.

Das Luxus-Segment mit der Marke Morelo erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 572 verkauften Einheiten einen Umsatz von EUR 166,8 Mio. gegenüber EUR 130,7 Mio. im Jahr 2022. Das bereinigte EBITDA lag mit EUR 21,8 Mio. um 39,7 Prozent über dem Wert des Vorjahres von EUR 15,6 Mio.

Dividende

Die Dividendenpolitik des Knaus Tabbert Konzerns ist auf Kontinuität ausgerichtet. In diesem Sinne ist auch geplant, der Hauptversammlung im Juni 2024 im Einklang mit der sehr erfreulichen Ergebnisentwicklung eine Erhöhung der Dividende vorzuschlagen. Sollte die Hauptversammlung dem geplanten Vorschlag zustimmen, würde die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 auf EUR 2,90 je Aktie (Vorjahr EUR 1,50) steigen.

Ausblick

Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung des Knaus Tabbert Konzerns ergibt sich für die wesentlichen Steuerungskennzahlen folgende Prognosen:

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnen wir mit einer Entwicklung des Konzernumsatzes gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von EUR 1,4 Mrd. bis EUR 1,55 Mrd. Für den weiteren Verlauf des Modelljahres 2024, das am 31. Juli 2024 endet, plant Knaus Tabbert keine Preiserhöhung gegenüber dem Handel. Die Ertragskraft, ausgedrückt durch das bereinigte EBITDA und die bereinigte EBITDA-Marge, wird auf Basis der erwarteten Umsatzentwicklung, in einer Bandbreite von 8 % - 9 % erwartet.

Über Knaus Tabbert

Die Knaus Tabbert AG ist ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa mit Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn. Weitere Standorte in Deutschland sind Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn. Das Unternehmen ist seit September 2020 im Segment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE000A2YN504) notiert und erzielte im Jahr 2023 mit seinen Marken KNAUS, TABBERT, T@B, WEINSBERG, MORELO und der digitalen Vermietmarke RENT AND TRAVEL einen Umsatz von 1,4 Milliarden Euro und produzierte mit über 4000 Mitarbeitern mehr als 30 000 Freizeitmobile. Mehr Informationen: www.knaustabbert.de

Presse-Kontakte

Stefan V. Diehl
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Str. 1
D-94118 Jandelsbrunn
Tel.: +49 8583 21 - 300
Fax: +49 8583 21 - 550
E-Mail: s.diehl@knaustabbert.de

Lily Passberger
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Str. 1
D-94118 Jandelsbrunn
Tel.: +49 8583 21 - 355
Fax: +49 8583 21 - 550
E-Mail: l.passberger@knaustabbert.de